

## Pressebericht

# Ehrung junger Augsburger Friedenskünstler

**Festliche Preisverleihungsveranstaltung im Kleinen Goldenen Saal**

von Helene Walterskirchen



Die Gewinner der vier Hauptpreise (von links): Jonas (4. Platz), Andrea Sterzik, Luisa Pschorr (3. Platz), Julia Becker (2. Platz), Projektleiter Helene Walterskirchen und Martin Schlögl, Johanna Schmelcher (1. Platz), Daniel Brand (2. Platz)

Der Frieden ist das Metier von Helene Walterskirchen, Friedenskulturförderin und Leiterin des „Friedenskulturzentrums Schloss Rudolfshausen“ in Holzhausen, Landkreis Landsberg am Lech. Sie hat drei Friedensaktivprojekte ins Leben gerufen: 1. Malen für den Frieden, 2. Schreiben für den Frieden, 3. Musik für den Frieden.

Mit dem Malprojekt „Friedens-Banderole“ hat sie seit 2010 ein derzeit 1,7 km langes Endlosstoffbanner des Friedens geschaffen, auf dem mehrere tausend Menschen aus 16 Ländern der Welt ihre Friedensbilder gemalt haben. Damit ist die Friedens-Banderole reif fürs Guinness-Buch der Rekorde, denn ein vergleichbares Kunstwerk gibt es auf der ganzen Welt nicht. Zukünftig möchte sich Helene Walterskirchen mehr dem Bereich Friedenskunst und Friedenskunstaustellungen widmen, denn Bilder, so Walterskirchen, „vermögen die Seelen der Menschen zu berühren und – im positiven Falle – zu erfreuen, ihnen Hoffnung zu geben, sie zu erhellen und ihre guten Eigenschaften zu stärken.“ Deshalb sammelt sie seit 2016 weitere Friedensbilder in Form von Einzelkunstwerken, wobei sie besonders mit Schulen und Kunsterziehern zusammenarbeitet.

„Augsburger Schüler malen für den Frieden 2016“ hieß der von ihr ausgeschriebene Friedens-Malwettbewerb im Frühjahr 2016, am dem sich mehrere Augsburger Schulen beteiligten. Ca. 270 Bilder wurden von den Schulen eingereicht, 238 erfüllten die Formatbedingungen und 31 davon kamen in

die engere Wahl. Beim Kinderfriedensfest im Botanischen Garten am 8.8. wählten die zahlreich erschienenen Augsburger Bürger aus den ausgestellten Bildern ihr Favoritenbild und bestimmten so die Gewinner:

Die höchste Stimmenzahl und damit den ersten Platz bekam das Bild der 13-jährigen Johanna Schmelcher, die das von Stettensche Institut in Augsburg besucht. Mit ihrem Bild der weißen und farbigen Hände, die sich fest umschließen, und so eine Brücke bilden, auf der Menschen aller Kulturen und Nationen, aber auch Tiere, sicher über das „Meer des Unfriedens“ gehen können, berührte sie viele Menschen. Sie erhielt bei der festlichen Preisverleihungsveranstaltung im Kleinen Goldenen Saal in Augsburg neben der Ehrenurkunde ein Preisgeld von € 1.000 in bar überreicht.



Johanna Schmelcher, Helene Walterskirchen und Martin Schlögl bei der Überreichung des Hauptpreises.

Die zweithöchste Stimmenzahl und damit den zweiten Platz teilen sich zwei Bilder: Das Bild des 12-jährigen Daniel Brand und der 14-jährigen Julia Becker, die beide das Jakob-Fugger-Gymnasium in Augsburg besuchen. Bei beiden Bildern steht der Planet Erde im Mittelpunkt, der Frieden braucht und dem Friedenstauben und andere Friedenssymbole den Frieden bringen. Beide erhielten beim Festakt ihre Ehrenurkunden und das geteilte Preisgeld von € 600 in bar überreicht.

Die dritthöchste Stimmenzahl und damit den dritten Platz erhielt das Gemeinschaftswerk von Luisa Pschorr und Andrea Sterzik, beide 13 Jahre alt, die das von Stettensche Institut in Augsburg besuchen. Sie erhielten beim Festakt ihre Ehrenurkunden und das Preisgeld von € 350 überreicht.

Die vierthöchste Stimmenzahl und damit den vierten Platz bekam das Gemeinschaftswerk des 10-jährigen Jonas und der 9-jährigen Vivian, die beide das Sonderförderzentrum Ulrichschule in Augsburg besuchen. Ihr Friedensbild hat das Motto: Friedensschmetterlinge fliegen hinaus in die Welt, zu allen Menschen und bringen ihnen Frieden. Sie erhielten beim Festakt ihre Ehrenurkunde und das Preisgeld von € 200 überreicht.

Helene Walterskirchen und ihrem Co-Moderator Martin Schlögl, der Leiter des Musikprojektes im Friedenskulturzentrum Schloss Rudolfshausen ist, lag es am Herzen, die vier Hauptgewinner und die 16 Nebengewinner gebührend zu ehren. Deshalb wählten sie als Rahmen den Kleinen Goldenen Saal im ehemaligen Jesuitenkolleg in Augsburg und veranstalteten ein buntes und unterhaltsames Programm für den Abend, bei dem die Gäste eine musikalische Kostprobe des Albums „Swinging Peace“ erhielten. Abgerundet wurde die Preisverleihungsveranstaltung durch eine kleine Aufführung von Kindern

der Franz-von-Assisi-Grundschule in Augsburg zu dem Song „Kinder der Erde – Children of the Earth“, die bewusst machte, wie sehr sich schon die Kleinsten für Frieden in dieser Welt einsetzen und ihren Teil dazu beitragen. Die Stadt Augsburg wurde durch den Stadtrat Reiner Erben vertreten, der das Grußwort sowie einen persönlichen Gruß des Oberbürgermeisters Dr. Gribl, der verhindert war, überbrachte.

Alle Gewinnerbilder werden nun zusammen mit der Friedens-Banderole auf Wanderausstellungen gehen – in Deutschland, Österreich und in der Schweiz, damit die darin enthaltenen Botschaften des Friedens viele Menschen erreichen und ihnen Mut, Freude und Hoffnung geben auf Frieden.



Die Adma Music Friends Martin Schlögl (Mitte) und Christopher Langton (links) zusammen mit den Show-Kids der Franz-von-Assisi-Schule bei der Präsentation des Songs „Kinder der Erde“



Stadtrat Reiner Erben (links) repräsentierte beim Festakt die Friedensstadt Augsburg und den verhinderten OB Dr. Gribl